

## BUNDESKANZLER KARL NEHAMMER NIMMT AM EUROPÄISCHEN RAT IN BRÜSSEL TEIL

---

Am 24. und 25. März findet ein reguläres **Treffen des Europäischen Rates** in Brüssel statt, bei dem vor allem die weiteren Schritte in Bezug auf den Krieg in der Ukraine besprochen werden. Bundeskanzler Karl Nehammer setzt sich weiterhin für den **Weg des Dialoges und der Deeskalation** ein. Auf der Tagesordnung werden zudem unter anderem die gemeinsame **Sicherheits- und Verteidigungspolitik** sowie die **Energiepreise** stehen. Die Europäische Union ist seit Beginn des Krieges eng abgestimmt mit den USA und anderen internationalen Partnern vorgegangen. Um diese Zusammenarbeit weiter zu intensivieren, wird an den morgigen Beratungen zu Beginn auch **US-Präsident Joe Biden** teilnehmen. Wie bereits bei einem Gipfel im Februar, soll zudem auch dieses Mal der ukrainische **Präsident Selenskyj** per Video zugeschaltet werden.

Im Vorfeld des Europäischen Rates bekräftigt **Bundeskanzler Karl Nehammer** einmal mehr die Notwendigkeit von humanitären Korridoren aus den Krisengebieten und fordert eindringlich ein Ende der Waffengewalt:

- *„Der russische Angriffskrieg und insbesondere die Bombardierung unschuldiger Zivilisten ist auf das Schärfste zu verurteilen. Präsident Putin überschreitet damit sämtliche rote Linien. Es braucht dringend ein Ende der Waffengewalt sowie humanitäre Korridore, um die Zivilbevölkerung in belagerten Städten in Sicherheit zu bringen und humanitäre Hilfe zu liefern.“*
- *„Die EU steht solidarisch an der Seite der Ukraine und wird auch weiterhin Unterstützungsleistungen tätigen. Ich freue mich zudem, dass auch US-Präsident Joe Biden an den Beratungen teilnehmen wird, denn ein geeintes Vorgehen des Westens ist in diesen Fragen essenziell. Wichtig ist auch, bereits jetzt Vorkehrungen für die Unterstützung der Ukraine beim Wiederaufbau nach dem Krieg zu setzen. Wir unterstützen daher die vorgesehene Einrichtung eines Solidaritätsfonds für den Wiederaufbau.“*

Bereits am Dienstag hat zur Vorbereitung des Europäischen Rates der **Rat Allgemeine Angelegenheiten** stattgefunden, an dem **Bundesministerin Karoline Edtstadler** für Österreich teilgenommen hat. Sie wird den Bundeskanzler auch am Donnerstag nach Brüssel begleiten.